

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

beim Spaziergehen wird es von Tag zu Tag deutlicher: es geht auf Ostern zu. Die Osterglocken blühen, zwischen den Ästen der Sträucher finden sich schon bunte Eier, Vogelgezwitscher ist dieses Jahr besonders deutlich zu hören, ...

Wie bereitet ihr euch denn zuhause auf Ostern vor? Gibt es etwas, das für euch auf jeden Fall zu Ostern dazugehört? Jede Familie hat da sicher andere Traditionen. Dieses Jahr ist so vieles anders, da tut es gut, wenn einiges so bleiben kann, wie es alle kennen und lieben. Wollt ihr uns davon erzählen? Wir freuen uns auf eure Post!

Was sicher alle Familien gerne haben, sind bunte Eier. Da haben wir heute einen ersten Bastelvorschlag. Außerdem bekommt ihr heute das Rezept von gestern (wirklich!), natürlich Vorschläge für Bewegung, den Witz des Tages und eine Portion Glauben.

Bleibt behütet

Euer Team der kiNderPoSt

Kreativ

Ostereier auspusten mag nicht jeder. Malen können dagegen alle. Schneidet zunächst aus Pappe eine Osterei-Schablone, gerne auch mal größer. Nun nehmt Tonpapier oder dünnen Karton und schneidet mit Hilfe der Schablone viele Eier aus. Diese könnt ihr nun anmalen oder mit dem Papier aus einer Illustrierten bekleben oder mit einem Osterspruch beschriften: Halleluja, Jesus lebt! – Frohe Ostern! oder ähnliches. Sicher habt ihr selbst wieder ganz viele Ideen. Die Eier könnt ihr an die Fenster kleben oder mit einem Bindfaden an die Zimmerpflanzen hängen. Schickt uns gerne Bilder. Die können wir dann in der kiNderPoSt nach und nach allen zeigen.



Lecker!



Oje, ihr habt es sicher gemerkt. Jetzt hatten wir euch gestern das Rezept für Antjes **Gemüestübchen** angekündigt – und es nicht mitgeschickt. Entschuldigt bitte, das war ein Versehen. Natürlich liefern wir es heute nach. Es ist nämlich sooooo lecker ...

Witz des Tages

Fragt Franz seine Mutter: „Mama, darf ich heute ins Schwimmbad? Es gibt ein neues Becken!“ Die Mutter antwortet: „Natürlich!“ Franz kommt mit einem gebrochenen Arm nach Hause. Einen Tag später fragt er wieder seine Mutter: „Mama, darf ich heute ins Schwimmbad? Es gibt ein neues Ein-Meter-Brett.“ Die Mutter antwortet: „Natürlich!“ Franz kommt mit einem gebrochenen Bein nach Hause. Am dritten Tag fragt er wieder seine Mutter: „Mama, darf ich ins Schwimmbad? Heute kommt endlich das Wasser rein.“



Bewegung



Diesmal geht es um einen **Hindernislauf**, der gleichzeitig die Geschicklichkeit trainiert. Er kann im Zimmer, aber auch draußen stattfinden. Ihr braucht ein Tablett, das ihr gut tragen könnt und mehrere Gegenstände aus Plastik: Becher, Teller und so weiter. Nun baut ihr euch wieder eine Hindernislandschaft auf. Das kennt ihr ja schon. Auf das Tablett legt ihr erst nur einen Gegenstand und bringt ihn sicher zum Ziel. Danach werden immer mehr Gegenstände transportiert. Wer schafft am meisten? Wem das dann immer noch zu leicht ist, der steigert einfach die Schwierigkeit der Strecke, drüber, drunter, dran vorbei... Na, klappt's? Viel Spaß!

Eine Portion Glauben

Sicher hattet ihr alle im letzten Jahr eine Weihnachtskrippe aufgestellt? Dann eignet sich dieser Platz ja nun ganz prima für eine „Osterkrippe“ oder eher einen **Ostergarten**. Manche kennen das auch schon aus Schule oder Kindergarten. Die Schatzkiste II aus Langenlonsheim hat uns ein Bild geschickt, wie das bei ihnen aussieht.

Mögt ihr dafür auch die Fensterbank nutzen? Ein flacher Schrank oder das Sideboard eignen sich genauso. Wer gar keinen freien Platz in der Wohnung hat, nimmt einen flachen Essteller oder einen Blumentopf, wie der Vorschlag aus der PG Sponheimer Land zeigt. Dann ist das Ganze eben ein entzückendes kleines Ostergärtchen.

Bei der Suche im Haus oder beim Einkaufen habt ihr nun hoffentlich alles gefunden, was ihr auf der Liste vom Freitag stand und was ihr braucht für euren Wohnzimmer-Ostergarten. Sonst helfen euch die Erwachsenen sicher beim Improvisieren. Im Laufe der nächsten Tage erklären wir euch dann genau, was ihr tun sollt. So ist es ein bißchen, als wenn wir in der kommenden Woche alle gleichzeitig dasselbe tun, nur an unterschiedlichen Orten. Das schafft Gemeinschaft und tröstet uns alle über den verordneten Abstand hinweg. Wir wünschen euch viel Freude dabei!



Impressum

kiNderPoSt ist eine Initiative der Pfarreiengemeinschaften Guldenbachtal-Langenlonsheim und Rupertsberg im Bistum Trier

Ausgabe

Nr. 16 | 4.4.2020

Download

<https://www.untere-nahe.de/in-verbinding-bleiben/kinderpost>

<http://www.pfarreien.com/in-verbinding-bleiben/kinderpost/>

Kontakt und Abo

kinderpost-pg-untere-nahe@web.de

Redaktion

Jonathan, Samuel, Sarah

Theresia Stumm, Sabine Brühl-Kind, Elfriede Hautz (v.i.S.d.P.), Natascha Krowas-Rochholz, Nadine Pehlgrim,

Gemüestäbchen

Für 3 Personen benötigst du

- 500 g Kartoffeln
- 2 mittelgroße Karotten (1 St. = ca. 100 g)
- 100 g Erbsen, tiefgekühlt
- 4 Stängel Petersilie
- 100 g Mozzarella, gerieben – geht auch Emmentaler oder Gouda
- 2 Eier

Salz, Pfeffer, (Kreuzkümmel, wenn du das Gewürz hast und magst)

Zubereitung

Vorbereitungszeit: 20 Min. | Koch-/Backzeit: 20 Min. | Gesamtzeit: 40 Min.

Schritt 1

Die Kartoffeln 20 – 25 Minuten kochen, bis sie gar sind.

Schritt 2

In der Zwischenzeit die Erbsen auftauen lassen, die Karotten reiben und die Petersilie fein hacken (oder Ihr nehmt tiefgefrorene Petersilie, dann spart Ihr euch das Hacken).
Achte beim Benutzen einer Küchenreibe darauf, nicht die Finger mit zu reiben. Das tut echt weh☹)

Schritt 3

Kartoffeln pellen und ebenfalls reiben.

Schritt 4

Die geriebenen Kartoffeln und Karotten mit den Erbsen, Käse, Petersilie und den Eiern verrühren und mit Salz, Pfeffer und ein wenig Kreuzkümmel würzen.

Schritt 5

Die Gemüsemischung mit den Händen zu Stäbchen formen.

Schritt 6

In eine Pfanne etwas Sonnenblumenöl geben und die Gemüestäbchen bei mittlerer Hitze (Elektroherd: Öl bei Stufe 9 heiß werden lassen und dann auf 5 bis 6 herunterstellen) von beiden Seiten ca. 4 Minuten braten bis sie goldbraun sind.

Guten Appetit wünscht euch Antje

